

Pressemitteilung

Nr. 21 / 20.04.2015

Arbeitsmediziner: Plädoyer für eine gute und gesunde Unternehmenskultur in Deutschland

Stellungnahme des Vizepräsidenten der DGAUM zu den öffentlichen Diskussionen um die Führungsspitze bei VW

Die Diskussionen um Äußerungen des Aufsichtsratsvorsitzenden von Volkswagen Ferdinand Piech über den Vorstandsvorsitzenden Martin Winterkorn haben letzte Woche bundesweit Wellen geschlagen. Der Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin (DGAUM) e.V., Professor. Dr. med. Dipl.-Ing. **Stephan Letzel**, Mainz, befürchtet daraus Nachteile für die Tätigkeit von Arbeitsmedizinern und Betriebsärzten sowie all jenen, die sich um eine gute und gesunde Unternehmenskultur in Deutschland bemühen.

Bei allen Diskussionen zur psychischen Gesundheit am Arbeitsplatz zeigt sich, laut Professor Letzel, dass „gesund führen“, d.h. für andere und sich selbst einen gesunden Umgang finden, ein wesentlicher Baustein der betrieblichen Prävention ist. Gerade die über die Medien ausgetragenen Diskussionen um die Führungsspitze bei VW zeigten, dass das Thema „gesund führen“ noch nicht in allen Chefetagen angekommen sei. Der Vizepräsident der DGAUM sieht hier ein sehr bedenkliches Beispiel, wie in Deutschland Führungskultur gelebt wird. „Wie soll man der mittleren und unteren Führungsebene klar machen, dass“, so Letzel, „das Führungsverhalten essentiell für die psychische Gesundheit der Beschäftigten ist, wenn Topmanager in aller Öffentlichkeit anderes vorleben“. Der DGAUM-Vizepräsident plädiert daher mit Nachdruck an die Chef-Etagen in Deutschland, eine gute und gesunde Unternehmenskultur zu praktizieren.

Das Beispiel zeigt nach Ansicht von Stephan Letzel, wie mit wenigen Worten der Ruf einer erfolgreichen Unternehmensleiterin beschädigt werden könne und – vom Signal her noch schlimmer – dass in einem deutschen Konzern von Weltbedeutung die Entscheider nicht um Wertschätzung, offene Kommunikation und die psychische Gesundheit der ihnen anvertrauten Belegschaft bemüht seien. Dadurch werde unnötig Porzellan zerschlagen. Arbeitsmediziner und Betriebsärzte mahnten nicht nur in den betroffenen Unternehmen, man könne nicht einerseits Führungsleitbilder aufstellen und anschließend öffentlichkeitswirksam die eigene Führung demontieren. Volkswagen habe dadurch die Glaubwürdigkeit solcher Bemühungen nicht nur im eigenen Konzern infrage gestellt. Selbstverständlich könne, so Letzel, ein Unternehmen zu dem Schluss kommen, dass ein verantwortlicher Manager seine Arbeit nicht gut verrichtet habe und sich dann von ihm oder ihr trennen. Es komme bei solchen Maßnahmen sehr auf den Stil der Diskussion an. Gerade im vorliegenden Fall seien aus Sicht des DGAUM-Vizepräsidenten sowohl der Stil als auch die Diskussion „auf der Strecke geblieben“. Diese Art von Kränkung und öffentlicher Demütigung könne zu langdauernden psychischen Beschwerden führen, die nur schwer zu therapieren seien.

Noch sei unklar, wie weit der VW-Konzern sich damit selbst geschadet habe. Denn heutige Bewerber legten bei der Auswahl eines für sie attraktiven Arbeitgebers sehr viel mehr Wert auf die Führungskultur in einem Unternehmen. Vielleicht, so

Präsident

Prof. Dr. med. Hans Drexler
Telefon 09131/85-22312 • Fax 85-22317
Hans.Drexler@ipasum.uni-erlangen.de

Vizepräsident

Prof. Dr. med. Dipl.-Ing. Stephan Letzel
Telefon 06131/17-9214 • Fax 17-9045
letzel@uni-mainz.de

Schriftführer

Prof. Dr. med. Gabriele Leng
Telefon 0214/30 65679 • Fax 30 21307
Gabriele.Leng@currenta.de

Schatzmeister

Priv.-Doz. Dr. med. Stephan Weiler
Telefon 0841/89-32964 • Fax 89-8432964
stephan.weiler@audi.de

Weitere Vorstandsmitglieder

Prof. Dr. med. Thomas Brüning
Telefon 0234/302-4501 • Fax 302-4505
bruening@ipa.ruhr-uni-bochum.de

Prof. Dr. med. Thomas Kraus
Telefon 0241/80 88 880 • Fax 80 82 587
tkraus@ukaachen.de

Priv.-Doz. Dr. Christoph Oberlinner
Telefon 0621/60-54862 • Fax 60-43322
christoph.oberlinner@basf.com

Prof. Dr. med. Dennis Nowak
Telefon 089/5160-2301 • Fax 5160-4445
dennis.nowak@med.uni-muenchen.de

Prof. Dr. med. Monika A. Rieger
Telefon 07071/29-86809 • Fax 29-4362
monika.rieger@med.uni-tuebingen.de

Prof. Dr. med. Elke Ochsmann
Telefon 0375/536-3426
elke.ochsmann@fh-zwickau.de

Dr. med. Andreas Tautz
Telefon 0228/182-526 00 • Fax 182-526 58
a.tautz@dphdhl.com

Hauptgeschäftsführer u. Pressesprecher
Dr. phil. Thomas Nesselner
Telefon 089/330 396-10 • Fax 330 396-13
tnesselner@dgaum.de

Geschäftsstelle

Schwanthaler Straße 73 b (Rückgebäude)
80336 München
Telefon 089/330 396-0 • Fax 330 396-13
gsdgaum@dgaum.de
www.dgaum.de

Bankverbindung

Commerzbank AG
Filiale Höchst
BLZ 500 800 00
Konto 746 060 000
IBAN DE 87500800000746060000
BIC DRESDEFF

Vereinsregister München
VR 7671

Stephan Letzel, liege in den Vorgängen der letzten Tage auch ein Grund für den deutlichen Einbruch des Börsenkurses von Volkswagen.

Kontakt:

Prof. Dr. med. Dipl.-Ing. Stephan Letzel
Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin
Obere Zahlbacher Straße 67
D-55131 Mainz
Tel.: +49 (0) 6131 / 17 92 13
Fax: +49 (0) 6131 / 17 90 45
E-Mail: letzel@uni-mainz.de